

Basic Information

Inventory number	RPM_V 10956
Location	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Object name	Vase
Place where collected	China
Materials	Not assigned
Dimensions	H: 29 cm; Dm: 24 cm
Parts	Einzelteil
Technology	glasiert
Year of manufacture	Ming- bis Qing-Dynastie, etwa 1620-1660 (Wiesner 1981)
Associated people and institutions	Ernst Ohlmer
Bundle	Sammlung Ernst Ohlmer
Category of object	Ethnographica
Cultural attribution	No attribution
Description	<p>Ming- bis Qing-Dynastie; Achteitig in Balusterform, mit kurzem Hals und nicht abgestzter, unglasierter Basis. Der Dekor ist reich laviert in Unterlglasurblau gemalt: Auf der Wandung eine Gebirgslandschaft mit einem Beamten mit Standartenträgern, dem ein Diener eine rituelle Vase mit Hellebardenspitzen überreichen will, wie sie von der kaiserlichen Garde geführt werden; als umlaufende Szene, die durch Wolkenbänke an den beiden Seiten zusammengefasst wird und oben von einer blaugrundigen, gelappten Borte überdeckt ist; auf dem Hals ein Zahnschnittmuster und auf der Fußzone herabhängende, im Wechsel blaugrundige und weiße Blätter. Eine ähnliche Szene ist auf einem bei Yeo und Martin abgebildeten Gefäß dieser Zeit dargestellt. (Chinese Blue & White Ceramics, Tafel 248). Das Objekt ist im Katalog durch Ohlmers Sammlung unter der Nr. 196 (1932) und Nr. 30 oder 31 (1898 Blauweiß) zu finden.</p>

Documentation

Year of arrival in the current collection	zwischen 1881 und 1929
Type of acquisition	als Schenkung
Previous owner	Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927)
Provenance	Comments
<ul style="list-style-type: none">• zwischen 1881 und 1929 acquired through Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim als Schenkung at/from Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927).• 1889-1898 acquired through Seezolldirektor Ernst Ohlmer (1847-1927) durch unbekannte Erwerbsart at/from kaiserlich-preußischen Gesandten Max von Brandt (1835-1920).• 1875-1880 acquired through kaiserlich-preußischen Gesandten m von Brandt (1835-1920) durch Kauf at/from unbekanntem Verkäufer.	Durch Ernst Ohlmer sind chinesische Porzellane zwischen 1881 und 1929 als Schenkung und als Nachlass ins Roemer-Museum Hildesheim gekommen. Die Sammlung E. Ohlmer war ab 1898 im Museum ausgestellt, eine endgültige Schenkung der Sammlung fand erst 1929 durch die Witwe Louise Ohlmer statt.
Editor's initials	AN
Year of most recent editing	2023
Status	Provenienz in Bearbeitung

Additional Information

Reception

Ohlmer, Ernst, Führer durch die Ohlmer'sche Sammlung chinesischer Porzellane, z. Z. aufgestellt im Roemer-Museum Hildesheim, nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im Allgemeinen, seine Herstellung, Verwendung und Geschichte, Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1898| Ohlmer, Ernst und Louise, Führer durch die Ernst Ohlmer-Sammlung chinesischer Porzellane im Hermann Roemer-Museum in Hildesheim: nebst Bemerkungen über chinesisches Porzellan im allgemeinen, seine Herstellung und Geschichte; Hildesheim: Gerstenberg Verlag, 1932| Wiesner, Ulrich, Chinesisches Porzellan: die Ohlmer'sche Sammlung im Roemer-Museum, Hildesheim, Mainz: Verlag Philipp von Zabern, 1981.

Related literature

Nicklisch, Andrea, Die Sammlungen Ernst Ohlmer und Max von Brandt. Sammlungspraktiken im China der späten Qing-Zeit (1875-1914), Projekt-ID: KK_LA05_I2022, <https://www.proveana.de/de/link/pro00000165>.

Object URL

https://www.postcolonial-provenance-research.com/en/database/exposition/rpm_v-10956/